

Ergebnisvermerk
5. Beratung der Ad-hoc-Expertengruppe
„Schiffahrtlich genutzte Oberflächengewässer“
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 06.09. und 07.09.2011 in Dresden

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung

Die Beratung eröffnet und leitet der Vorsitzende der Ad-hoc-Expertengruppe, Herr Dr. Kohmann.

Frau Lück, Frau Schmidt, Frau Vitnerová, Herr Dabrowski und Herr Šefara sind entschuldigt. Frau Ing. Hana Randová, Abteilungsleiterin Gewässerschutz des Umweltministeriums und Leiterin der tschechischen Delegation in der IKSE, nimmt als Gast an der Beratung teil.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2 Karte der schiffahrtlich genutzten Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Elbe, für welche die Prinzipien der Unterhaltung auf der internationalen Ebene zu entwickeln sind

Beschluss:

Das Sekretariat der IKSE hebt die relevanten Elbe- und Moldauabschnitte mit einer stärkeren Linie hervor und prüft die mögliche Darstellung des Seitenkanals der Moldau an der Mündung in die Elbe.

TOP 3 Tabelle mit Unterhaltungsmaßnahmen, die zur Verbesserung des ökologischen Zustands/Potenzials führen können

In der Beratung wird der aufgrund der Hinweise aus der letzten Beratung erstellte Tabellenentwurf diskutiert (Vorlage U05_11-03-1).

Beschluss:

Das Sekretariat der IKSE passt die Tabelle mit den Unterhaltungsmaßnahmen entsprechend den Beratungsergebnissen an und fügt sie in den Entwurf des Abschlussberichts der Ad-hoc-Expertengruppe ein.

Die Delegationen ergänzen die jeweiligen Maßnahmentypen in der letzten Tabellenspalte mit Beispielen bereits durchgeführter Maßnahmen, die in den Steckbriefen weiter ausgeführt werden (siehe TOP 4).

TOP 4 Steckbriefe für die bereits realisierten beispielhaften Unterhaltungsmaßnahmen

Der Aufbau der Steckbriefe wird in der Beratung weiter angepasst. Die drei Zeilen vor der letzten Zeile werden zu einer Zeile „Bemerkungen“ zusammengefasst. In der vierten Zeile werden geographische Länge und Breite gestrichen.

Es ist möglich, dass nicht zu allen Maßnahmentypen in der Tabelle im Abschlussbericht bereits realisierte beispielhafte Maßnahmen aufgeführt werden können. Bei einigen Maßnahmentypen ist es im Gegensatz dazu möglich, mehrere Beispiele aufzuführen.

Die bereits realisierten beispielhaften Unterhaltungsmaßnahmen am tschechischen Elbe- und Moldauabschnitt müssen auf der tschechischen Seite noch abgestimmt werden.

Beschluss:

Das Sekretariat der IKSE überarbeitet entsprechend den Beratungsergebnissen den Steckbrief mit der beispielhaften Maßnahme „Rückbau Deckwerk Steckby“ und fügt ihn als Muster in die Anlage zum Abschlussbericht ein.

Dort, wo es möglich ist, werden in den Steckbriefen Fotos vom Stand vor und nach der Durchführung der Maßnahme aufgeführt. Die Anzahl der Fotos bleibt dem Bearbeiter überlassen, die endgültige Auswahl erfolgt bei der redaktionellen Überarbeitung.

In den Steckbriefen können auch in der Planung befindliche beispielhafte Maßnahmen aufgeführt werden. Die Steckbriefe zu Maßnahmen, die in diesem Jahr abgeschlossen werden, können Anfang nächsten Jahres präzisiert werden.

Herr Bärthel überarbeitet bis Ende September 2011 die bereits gelieferten Steckbriefe für fünf beispielhafte Maßnahmen am deutschen Elbeabschnitt und schickt sie dem Sekretariat. Die Steckbriefe zu den weiteren Maßnahmen schickt er dem Sekretariat später.

Die Steckbriefe mit den beispielhaften Maßnahmen auf der tschechischen Seite werden dem Sekretariat nach der internen Abstimmung geliefert, es ist eine schrittweise Übermittlung der Steckbriefe vorgesehen, wobei der erste Teil bis Mitte Oktober 2011 zugeschickt wird.

TOP 5 Abschlussbericht der Ad-hoc-Expertengruppe

Aus zeitlichen Gründen ist es in der Beratung nicht möglich, den ersten Entwurf des Sekretariats für den Text des Abschlussberichts ausführlich zu diskutieren. Es werden nur die Titel der Kapitel überarbeitet und kleinere Korrekturen in der Inhaltsbeschreibung der Kapitel vorgenommen.

Beschluss:

Das Sekretariat überarbeitet entsprechend den Beratungsergebnissen den Entwurf des Abschlussberichts, ergänzt ihn um eine Tabelle (siehe TOP 3) und einen Mustersteckbrief (siehe TOP 4) und leitet ihn bis zum 12.09.2011 an die Delegationen weiter.

Die Delegationen schicken dem Sekretariat ihre Hinweise zum Entwurf bis zum 17.10.2011. Das Sekretariat arbeitet die Hinweise ein und schickt die so entstandene weitere Fassung des Entwurfs zurück an die Delegationen zur weiteren Stellungnahme, die die Delegationen bis Ende November 2011 übermitteln.

Nach den beiden Abstimmungsrunden wird der Entwurf des Abschlussberichts in der nächsten Beratung der Gruppe im Januar 2012 beraten.

TOP 6 Information über die Arbeit der Ad-hoc-Expertengruppe an die 33. Beratung der Arbeitsgruppe WFD und die 24. Tagung der IKSE

In der Beratung wird der Entwurf der Information über die Arbeit der Ad-hoc-Expertengruppe an die 33. Beratung der Arbeitsgruppe WFD und die 24. Tagung der IKSE überarbeitet (Vorlage U05_11-06-1).

Beschluss:

Das Sekretariat der IKSE schickt die abgestimmte Fassung der Information über die Arbeit der Ad-hoc-Expertengruppe an die Arbeitsgruppe WFD als Vorlage für deren 33. Beratung.

In der Vorlage für die 24. Tagung der IKSE werden die eventuellen Hinweise der Arbeitsgruppe WFD in Abstimmung mit dem Vorsitzenden der Ad-hoc-Expertengruppe berücksichtigt.

TOP 7 Verschiedenes

Frau Schmidt macht das Sekretariat der IKSE auf die Art des Rückbaus des Deckwerks der Elbe am km 340 mit Steinwurf aufmerksam. Diese Angelegenheit wird direkt zwischen Frau Schmidt und Herrn Bärthel geklärt.

TOP 8 Termin und Ort der nächsten Beratung

- 6. Beratung: 18.01. und 19.01.2012 in Prag, Anreise am 18.01.2012

Anlagen:

Anlage 1: Teilnehmerliste